

GRÜNE Ahornweg 7 59348 Lüdinghausen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Bauen, Planung und Stadtentwicklung
Herr A. Focke
d. d. Stadtverwaltung
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 08.10.2021

Ausschusssitzung am 09.11.2021 - „Tiny Houses“ in Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Focke,

die GRÜNE Fraktion beantragt, den im Betreff genannten Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen.

Begründung:

„Tiny Houses“ sind Häuser mit etwa 15 m² bis 45 m² Wohnfläche, die sehr häufig auf Anhängergestellen errichtet werden und in vielen Fällen eine Straßenzulassung besitzen. Es gibt allerdings keine einheitliche Definition für Tiny Houses (Auch der Bauwagen von *Peter Lustig* zählt dazu.) Diese Art zu wohnen findet immer mehr Anhänger.

Die Bewohner*innen von Tiny Houses haben verschiedene Beweggründe, gerade diese Wohnform zu wählen. Viele der Anhänger*innen eint allerdings der Wunsch nach reduziertem Rohstoff- und Energieeinsatz; leben in diesen Häusern wird als eine Art der „Gesund-schrumpfung“ angesehen. Und natürlich verursacht diese Wohnform deutlich geringere Anschaffungs- und Unterhaltungskosten.

Uns ist sowohl in persönlichen Gesprächen wie auch in der Kommunikation via „soziale Medien“ der deutliche Wunsch nach Bau- bzw. Stellplätzen für diese Häuser auch in Lüdinghausen gespiegelt worden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Wohnform

- einen positiven Beitrag im Engagement gegen den Klimawandel darstellt und
- die schlechte Verfügbarkeit von Wohnungen im unteren Preissegment entspannt.

Ein entsprechendes Flächenangebot zur Etablierung dieses Wohnangebotes trägt dazu bei, die Attraktivität von Lüdinghausen nachhaltig zu steigern. Übrigens haben unsere Nachbarkommune Nordkirchen (Ortsteil Südkirchen) oder die Kreisstadt Warendorf bereits erste Schritte zur Realisierung dieser Wohnform unternommen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für einen „Tiny-House-Bereich“ zu erstellen. Das Konzept soll in der übernächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden und folgende Leitlinien verfolgen:

1. Naturnahes wohnen
2. Einfacher Rückbau
3. Gute Fahrrad- und ÖPNV Anbindung
4. Glasfaseranbindung

Folgende Punkte sollen ausdrücklich vorgeschrieben sein

1. Keine Autostellplätze
2. Keine Asphalt- oder Pflaster Straßen
3. Keine Schottergärten
4. PV-Anlagen auf 70% der Dachfläche

Die Verwaltung wird überdies gebeten, mit Warendorf und Nordkirchen Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Grundmann
– Fraktionssprecher –



Jöran Kortmann
– Stadtverordneter –



So kann beispielsweise ein Tiny House aussehen